Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels

Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein

Band: 1 (1892)

Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bekanntlich beträgt der Fahrpreis von Glion nach Naye, für Berg- und Thalfahrt, 10 Fr. Der Verwaltungsrath hatte indessen die glückliche Idee gehabt, Kombinationen mit Preisermässigung zu schaffen, die es Jedem gestatten, sieh wenigstens einmal den Ausfug zu erlauben. Es werden Serien von 25 Coupons zum Preis von 35 Fr. und solche von 50 Goupons zu 65 Fr. ausgegeben. Jeder Coupon gilt für die Fahrt von einer Station zur nächstfolgenden in beiden Richtungen, so dass die ganze Fahrt, hin und her, auf Fr. 7. 80 zu stehen kömmt. Diese Coupons sind nicht persönlich; sie ermöglichen zudem einen Ausfug mit theilweiser Benützung der Bahn, je nach Wetterverhältnissen oder anderen Umständen. Für Gesellschaftsbillete tritt eine noch grössere Preisermässigung ein, nämlich bis zu 25 Personen 20 %, bis 47 Personen, gleich ein Waggon, 25 %, für 2 Waggons 35 %, 3 Waggons 40 %, 4 Waggons 45 % und noch grössere Parthien je nach Uebereinkunft. Nur müssen diese Billete drei Stunden im Voraus angemeldet werden.

— Bei der schönen Witterung der letzten Tage ist der Verkehr auf der neu eröffneten Bergbahn Glion-Naye sehr bedeutend; letzten Sonntag und Montag mussten ausser den üblichen Fahrten noch Extrazüge veranstaltet werden; diese letzteren waren auch vollständig besetzt.

Salson-Revue. Unter diesem Titel bringen die «Basler Nachr.» folgenden zeitgemässen Artikel: «Wie in jedem Jahre der Fremdenstrom sich naturgemäss am mächtigsten auf und über die Hauptverkehrseentren der Schweiz ergeisst, so auch im gegenwärtigen. Die Hauptplätze sind, wie uns gemeldet wird, fast durchgängig überfüllt, und in dieser Beziehung hält der Verlauf der Saison Das, was der Anfang versprochen hat. Selbstverständlich konnten die ersten beiden verregneten und kalten Wochen des Julimonats nicht ohne Einfluss aut den Fremdenverkehr bleiben, aber seitdem der Hochsommer die Herrschaft mit ganzem Nachdruck angetreten hat, bleibt eigentlich nichts zu wünschen übrig. Dies gilt indessen nur von den Hauptorten des Verkehrs. Anders dagegen lauten die Nachrichten v m Lage und Kenommee weniger begunstigten tatanissements selwerlich einen befriedigenden Absehluss ergeben. Es ist also — man kann es nicht anders sagen — eine gewisse Abnahme des Fremdenverkehrs zu konstatiren. Wenn man nun auch diese Thatsache anerkennen muss, so soll doch gleichzeitig die vielfach verbreitete Meinung ängstlicher Gemüther, die da behaupten wollen, das theil-weise Nachhassen des Fremdenverkehrs sei eine Folge der bekannten Unglücksfälle, gründlich widerlegt werden, denn aus anderen, nicht von ähnlichen Katastrophen heimgesuchten Fremdenplätzen erfönen dieselben Klagelieder über lauen Verkehr. Speziell lasen wir kürzlich in rheinischen Blättern, dass die Rheindampfschifffahrt zwischen Bingen und Köln im gegenwärtigen Sommer lange nicht die Frequenz zeige wie chedem; Thüringen beklagt sich über auffällig geringen Fremdenbesuch, gleiche Klagen kommen aus diversen Ostsee- und Nordseebädern. Es gibt nur eine Erklärung für diese unerfreutlichen Erscheinungen: das faue Geschäftsleben und die dämit verbundenen oder daraus resultirenden ungünstigen Finanzverhältnisse der weitesten Kreise des sonst reiselustigen Publikums. Mit dieser Thatsache müssen Diejenigen, welche auf den Fremdenverkehr angewiesen sind, rechnen und and den Fremdenverkehr angewiesen sind, rechnen und ihr einziger, allerdings schwacher Trost sei der, dass das Uebel ein allgemeines und nicht selbstverschuldetes ist.»

rrequenzliste von Kur- und Badeorten. Baden bei Wien (29. Juli) 10220; Baden-Baden (2. Aug.) 34,945; Ems (25. Juli) 11,834; Franzenbad (1. Aug.) 6055; Karlsbad (1. Aug.) 26,749; Marienbad (27. Juli) 11,513; Wilbad-Gastein (1. Aug.) 4005. La Rochello. Das «Grand Hotel des Etrangers» ist am 8. abgebrannt. Packtilekungter.

8. abgebrannt.

Poststückverkehr mit Salvador. Die französische Postverwaltung theilt mit, dass sie im Falle sei, Poststücke
nach Salvador zu den bisherigen Taxen und Bedingungen
bis zum Gewicht von 5 kg (statt 3 kg) zu befördern.

Stellenvermittlung. Der Hotelierverein der Vogesen geht mit dem Gedanken um, ein eigenes Stellenvermittlungsbureau zu gründen.

geehrten Damen wollen diesen Gruss aus ganz besonders herzlichen betrachten.»
— Laut amtlicher Cur- und Fremden-Liste» beträgt die Zahl der bis zum 3. August in Kreuznach angemel-deten Curgäste 4164, in Münster a. St. 1526.



Internationale Fremdenliste.

Luzern. Montag Abend ist von Zürich her Exkönig Milan mit seinem Sohne, König Alexander von Serbien, und zwei Ministern, zwei Adjutanten, Erzieber und Leib-arzt, sowie zahlreicher Dienerschaft im «Schweizerhof-eingetroffen. Die Herrschaften waren schon letzten Sommer

einige Tage hier auf Besuch. Letzten Samstag ist Mr. Wight-Neumann, Honorary Commissioner to the World Columbian Exposition in Chicago, mit Gemahlin zurückgekehrt und im «Schweizer-

hof» abgestiegen.

hofs abgestiegen.

— Im Hotel National weilen: Prinz Georg von Preussen mit Gefolge und Dienerschaft, Rittmeister von der Greeben, Adjutant, Hr. Chambrey, Adjutant, die Prinzen Georg, Jean, Maximilian und Albert von Sachsen und die Prinzessin Mathilde von Sachsen.

Rigt. Der deutsche Kriegsminister General von Kaltenbern, begingt von seinem Adjutanten. Rittmeister Graf

Rigl. Der deutsche Kriegsminister General von Kattenborn, begleitet von seinem Adjutanten, Rittmeister Grafvon Brühl, hat auf Rigi-First Aufenthalt genommen.
Seelisberg. Im Hotel Sonnenberg logiren: Graf D'Eu,
Paris; Prinz Louis, Rio Janeiro; Prinz Pedro, Rio Janeiro;
der Fürst-Erzbischoff von Gnesen und Posen, Florian von
Stablewski. Prinzessin Czartoryska, Paris; Prinz Adam
Czartoryska, Paris; Prinz Mitold Czartoryska, Paris.
Auf Schöneck weilen: Fürst Adam Stefan Sapicha aus
Oesterreich. Der Herzog und die Herzogin von Fiano aus
Rom.

Oesterreich. Der Herzog ind die Herzogin von Fiano aus Rom.

Baden (Aargau). Der frühere preussische Gesandte beim Vatikan, v. Schlözer, ist in Baden angekommen und in der Kuranstalt zum «Grand Hotel» abgestiegen.

Tessin. Im Badeort Aqua Rossa ist der italienische General Ricotti zu längerm Aufenthalt eingetroffen.

Martigny. Letzten Domnerstag den 11. August kamen von Chamounix, über die Tète-noire, der Grossherzog und die Grossherzogin von Mecklenburg - Schwerin, die Herzogin Elisabeth, der Herzog Adolf Friedrich, der Herzog Heinrich und Gefolge, im Ganzen 20 Personen, in Martigny an, wo sie im Hötel Clere (Eigenthümer Jules Hess) abstiegen. Freitags gingen sie nach Zermatt.

Kreuznach. Unter den neu angekommenen Fremden befindet sich u. a. Fürst Urusow, kaiserlich russischer Gesandter in Brüssel, sowie der Justizministar von Rumänien Herr Alex. Marghiloman mit Gemahlin und Dienerschaft, welcher im Hotel Dheilschmidt abgestiegen ist.

Homburg v. d. H. Die Ankunft des Prinzen von Wales ist auf den 12. August festgesetzt.



Vermischtes.

Eisenbahnbrücke zwischen England und dem Kontinent. Die Vorarbeiten für die Herstellung derselben sind, wie die voss. Zig., erfährt, beendet worden. Die «Channel Bridge and Railway Company», welche vor acht Jahren begründet wurde, um zunächst die technischen Schwierigkeiten zu lösen, sodann den Bau der Brücke und den Betrieb einer Eisenbahn nach dem europäischen Festland zu übernehmen, hat den ersten Theit ihrer Aufgabe erledigt. Erneute Messungen haben ergeben, dass eine kürzere Linie ausgeführt werden kann, als anfangs angenommen wurde, wird. Die Spannweiten der Brückenbogen sind auf je abwechselnd 400 und 500 Meter berechnet worden; die Konstruktionen verbinden grösstmögliche Einfachheit mit aller nach dem heutigen Stand der Technik nur denkbaren mit Kochbuch steht ausdrück Ein schlauer Gast. Hat Bauzeit sind sieben Jahre vorgeschen, von welchen vier Jahre für die Fundamentirung der Pfeiler beansprucht werden. Der Schifffahrt soll durch die Brücke *******

In Nauheim enthält die Kurliste folgende Aufforderung: und deren Bau kein Hinderniss bereitet werden. Das für «Im Interesse ihrer Gesundheit werden sämmtliche Herren in Bad Nauheim höflichst gebeten, den Hut beim Grusse nicht abzunehmen, sondern militärisch zu grüssen. Die 32 Millionen Franke berechten Damen wollen diesen Gruss als ganz besonders eit, was der Gesellschaft eine gute Rentabilität sichern werden der Bau kein Hinderniss bereitet werden. Das für Ausführung des Projektes erforderliche Kapital einschlichen Jehre ehrte beter ehrt. West der Gesellschaft eine gute Rentabilität sichern

würde.

Galante Eisenbahnverwaltung. Seit Monaten verabfolgt die Michigan Zentralbahn an reisende Damen hei Benutzung gewisser Züge Blumensträusse. Gleichzeitig mit dem schönen Sträusschen wird eine hübsch ausgestattete Karte überreicht. die die Michigan Zentralbahn und die anschliessenden östlichen Verbindungsstrecken darstellt und die Widmung «Compliments of the Chief Engineer Michigan Central» trägt. Bisher wurden nur Feldblumen überreicht. Die Bahn baut jedoch zwei Gewächshäuser in Niles, um auch während des Winters auf diese Weise den Damen eine Aufmerksamkeit in graziöser Form erweisen zu können. Dieses Beispiel hat bereits einige andere Bahnverwaltungen zu ähnlichen Spenden veranlasst.

eine Aufmerksamkeit in grazioser Form erweisen zu können. Dieses Beispiel hat bereits einige andere Bahnverwaltungen zu ähnlichen Spenden veranlasst.

Chinesische Feinschmecker, bei denen Ratten-, Mäuseund Hunde-Braten, die für die Menge grosse Delikatessen sind, nur als bürgerliche Hausmannskost gelten, verehren als besonderes Lieblingsgericht das Milhi. Es besteht aus nichts Geringerem, als aus ganz jungen, noch blinden Mäusen. Diese werden jedem Gast lebendig vorgesetzt; man taucht sie in ein Gefäss mit Honig und schluckt dann die Thiere langsam hinunter. Als vor wenigen Jahren der jetzige Kaiser seine Hochzeit feierte, hat man, wie wir dem Ostasiat. Lloyd entnehmen, zu den Festmahlen nicht weniger als 50,000 junge Mäuse gefangen!

Toppliche zu reinligen. Teppiche lassen sich von Schmutzfiecken reinigen, indem man eine Ochsengalle in heissem Wasser auflöst, eine weiche Bürste in die Flüssigkeit taucht und damit den Teppich bürstet. Der dadurch entstandene Schaum wird sodann durch Nachbürsten mit reinem Wasser enternt. — Zu demselben Zweek kann man auch eine schwache Lösung von Alaun und Soda in Wasser anwenden, wodurch es mitunter gelingen soll, pie Farben wieder zu beleben.



Aus dem Kalauer Ratskeller bei 30° Reaumur im Schatten. «Ich sage Ihnen, in Algier war es einmal im Juni so heiss, dass die Vögel aus der Luft gebraten herunter-fielen.» — «Das nennen sie heiss? Bei uns in Kanada neiss, dass die vogel aus der Lint gebraten hertinet-fielen.» – «Das nennen sie heiss? Bei uns in Kanada war die Hitze einmal so gross, dass sogar die Milch-strasse am Himmel sauer wurde!» «Das ist noch gar nichts, bei uns in Egypten legen im Sommer die Hühner

gleich harte Eier.

An der Table d'hôte.

Wohnen Sie schon lange in diesem elenden Hotel?

"Seit zehn Jahren."

«Ich staune, dass Sie es so lange haben aushalten können. Warum sind Sie denn nicht sehon längst aus-gezogen?»

«Ich kann leider nicht.»

gezogen?»

«Ich kann leider nicht.»

«Ja warum denn nicht?»

«Die Wirthin ist meine Frau.»

Zarter Wink. Bergfex (zur Sennerin): «Sag Schatzerl, wie weit ists noch bis ins Thal?»

«Wenn S' sich nirgends aufhaltn, sind S' in zwei Stund'n unten.»

«Und wenn ich mich nun bei Dir aufhalte?»

«Dann sind S' noch viel eher unten?»

In Trouville. Fremder (Zum Zimmerkellner eines Hotels): «Wie viel kostet dieses Zimmer?»

Zimmerkellner: «Fünfzig Franes pro Tag?»

Fremder: «Sie sind wohl nicht bei Trost? Oder glauben Sie vielleicht, wir wären am Nordpol, wo die Nacht sechs Monate dauert?»

Sie hat Recht. Junger Gatte: «Du kannst mir glauben, iebes Kind, diese Speise schmeckt entsetzlich.» — Junge Gattin: «Das ist mir unerklärlich, liebes Männehen, denn m Kochbuch steht ausdrücklich, sie schmeckt wundervoll.»

Ein schlauer Gast. Hausberr: «Sie könnten morgen Mittag bei mir speisen.» Besuch: «Könnt's nicht vielleicht übermorgen sein?» «Gewiss, auch übermorgen. Wo sind Sie denn für morgen eingeladen?» Gast: «Ihre Frau Gemahlin war so freundlich.»

Central - Stellenvermittlungs - Bureau

des Schweizer Hotelier-Vereins.

Offene Stellen:

Gesucht werden	Sprachen				Ort	Eintritt
	d.	frz.	engl	ital.	Ort	Ellitilet
4 Saalkellner 3 Zimmermädchen 3 Café Köchinnen 3 Saaltöchter 1 Zimmerkellner 1 jung. Chef de Cuisine 1 Köchin	# # # # #				Schweiz Schweiz Schweiz dtsch. Schweiz Südfrankreich Westschweiz	sofort u. später " " Jahresstelle sofort Jahresstelle

Eingeschriebenes Personal:

Personal	Alter	Sprachen	Eintritt
3 Sekretäre 3 ConcConduct. 3 Zimmermädehen 2 Lingères 4 Aides de Cuisine 3 Kochlehrlinge 3 Haushält. 1 Lifter 1 Obersaalkellnerin	26-39 22-40 20-30 24, 27 18-25 17-21 25-40 19 28	-Saison.	sofort u. später . sofort
9 Oberkellner 3 Chefs de cuisine 1 Sekretärin 1 Buffetdame 3 Saalkellner 2 Restaurations-Kellner 2 Etage-Portiers 1 Direktor 1 Köchin	26-32 28-39 26 35 18-22 26 30-35 31 26	- Saison.	,

Expédition





Versandt

2 Diplome I. Classe

Schweizerischen Fischereiausstellung Basel 1891.

Reelle Bedienung.

Prima ächten Rhein-Salm per Kilo Fr. 3.70.

SAUMON DU RHIN VÉRITABLE

par Kilo Frs. 3.70

Petits-Pois, Früchten-Compotes, Champignons, Saucen-Beilagen, Olivenöl, Tafelessig und alle möglichen feinen Esswaaren.

Russischen Caviar in $^{1}/_{4}$, $^{1}/_{2}$ und $^{1}/_{1}$ Pfd. Büchsen zu Fr. 1.50, 2.80 und 5.50

E. Christen, Comestibles, Basel.

G. Henneberg's Seidenfabrik

in Zürich sendet direkt an Private

schwarze, weisse u. farbige Seidenstoffe v. 85 Cts. bis Fr. 22.80 p. M. — glatt, gestreift, karrirt, gemust. etc. (ca. 240 verschied. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.) 240 verschied. Qual. u. 200 Seiden-Damaste Seiden-Fonlards Seiden-Gengalines Seiden-Bengalines Seiden-Ballstoffe Seiden-Baltstoffe Seiden-Plüsche Seiden-Masken-Atlasse 1.50 - 6.55 1.50 - 14.85 2.20 - 11.60-.85 - 20.50 16.65 - 77.50 1.90 - 23.65Seiden-Spitzenstoffe . . . etc. — Muster umgehend. Seiden - Fabrik G. Henneberg, Zürich.

Luzern.

Versteigerung einer Fremden-Pension.

Die Tit. Erbsmasse des Herrn Carl Faller sel. lässt Samstag den 27. August 1892, Nachmittags 2 à 3 Uhr, mit gehöriger Bewilligung im Stadthause am Graben in Luzern unter amtlicher Aufsicht freiwillig und öffentlich

Die bestrenommirte

Pension Faller,

bestehend in den Häusern No. 641 litt. F und H, Garten und Parkanlagen, im Quartier Hof in Luzern.

Das Etablissement befindet sich ca. 5 Minuten vom Quai in sehr schöner Lage, mit wundervoller Aussicht auf See und Gebirge.

II. Zwei oberhalb der Pension, in ebenfalls sehr schöner Lage, an der Adligenschwyler-Strasse gelegene Bauplätze, im Maasse von zusammen 2103 m² im Quartier Hof in Luzern.

Die Steigerungs-Bedingungen werden vor Abhaltung der Steigerung eröffnet, können aber inzwischen auf unterzeichneter Kanzlei eingesehen werden. Luzern, den 5. August 1892.

(0 878 Ln)

Die Hypothekarkanzlei.

Môtel

Wegen Todesfall wünscht die Erbschaft des Herrn **Alexander Persoz** nach gütlicher Ueberein-kunft das ihr gehörende **Hotel zur Krone**, das im Zentrum des Dorfes **St. Blaise** und an der Kantonsstrasse gelegen ist, zu verkaufen. Der ausgezeichnete Ruf des Hotels und seine geräumigen Lokalitäten locken zahlreiche Gesellschaften an. Grosse Keller. Einkellerungs - Material und Kelter. Gute Kundschaft. Garten und Terrasse. Aussicht auf den See und die Alpen.

Sich wenden an die Schreibstube des Herrn Brauen, Notar, Trésor 5, Neuchâtel.

Ein tüchtiger, kautionsfähiger Wirth, der den Ausschank einer grossen, renommirten Brauerei mit Restauration zu übernehmen hätte, wird gesucht.

Offerten mit Angabe von Referenzen sind unter Chiffre O 3521 B an Orell Füssli, Annoncen, Zürich, zu richten.

Fisch-, Wildpret- und Geflügelhandlung



Besitzer der vorzüglichsten Rheinsalm-Fischereien. Spezialität: **RHEIN-SALM**.

- Spezialität in Ventilations-Anlagen 🦘

für Hotels, Restaurationen, Küchen, Keller, Schlafzimmer Aborte etc., erstellt unter Garantie (37) J. P. BRUNNER, Heizung & Ventilation Oberuzwyl (St. Gallen).

Bedeutend vergrössert, nebst Villa Beau Regard, 70 Zimmer, alle mit Aussicht auf See und Mont-Blanc. - Aufzug.

A. R. Armleder, Propr.

Max Oettinger BASEL

sendet Cigarren franco in's Domizil nach Italien und Frankreich.

Preislisten verlangen.

Gesucht.

In ein alt renommirtes, bekann-s Hotel in der grössten und vertes Hotel in der grössten und ver-kehrsreichsten Stadt der deutschen Schweiz wird ein durchaus tüchti-Schweiz wird ein durchaus tüchtiger, erfahrener Chef-Gerant gesucht. — Demselben wäre Gelegenheit geboten, sich mit einer Einlage am Geschäfte zu betheiligen und wäre dies für einen soliden, in seinem Fache tüchtigen Mann die beste Gelegenheit, sich eine sorgenfreie selbstständige Existenz zu schaffen. Ohne gute Referenzen Anmeldung unnütz. Offerten unter Chiffre H 3021 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Bern. (101)

Ein Knabe,

Lin Khiadoc,

I Jahre alt, gebor. Amerikaner,
spricht geläufig deutsch u. englisch,
sucht irgend eine Anstellung in
einem Hotel, am liebsten in der
französischen Schweiz.

Sich zu wenden an J. Kessler,
Cigarren - Fabrikant in Lachen,
(Kt. Schwyz.) (100)

Rhum | Speditionen direkt ab Bordeaux und ab Cognac | Cog in durchaus reellen und feinsten Qualitäten empfehlen

Gebr. Schumacher & Cie.

Luzern. (47) vormals: J. Kirchhofer-Styner.

J. J. HURLIMANN

zum "Grünen Hof", Basel,

(früher Rapperswyl) bringt den werthen Konsumenten, Hôtels- und Pensions-Besitzern, seinen feinsten fabrizirten

Tafel-Honig und ächt garantirten

Bienenhonig,

Confituren,

Früchten - Syrup,

Himbeer, Capillaire, Grenadine zu äussersten Tagespreisen in gefl. Erinnerung. (91)





Höchstgelegenes

Motel

mit Blick auf

Rom und die (50) Campagna

Nistelweck & Hassler, Propriétaires.

Preisgekrönte Capwei von E. PLAUT, Capstadt.

18 goldene und silberne Medaillen.

Ueber 800 Verkaufsstellen.

Garantirt reine Naturweine.

Hochfeine Frühstücks- und Dessert-Weine.

Medicinal-Weine ersten Ranges. General-Dépôt für die Schweiz:

Carl Pfaltz, Basel, Import feiner Südweine.

Den Tit. Hötels werden besondere Vortheile gewährt. (2)

Cornaz frères & Cie.

LAUSANNE

– maison fondée en 1770 –

VINS DU PAYS ET ÉTRANGERS

Specialité de

vins fins vaudois

Seuls concessionaires du vin d'Yvorne "Clos du rocher" Médaille d'or à Paris 1889. (38)

Saxer & Rohr

Lenzburg Wurst- & Fleischwaaren-Fabrik

mit Dampfbetrieb.

Spezialität Wurstwaaren nach nord-

deutscher Manier. = Schinken = zum Rohessen und zum Kochen.

Geräucherte Fleischwaaren.

J. J. HÜRLIMANN

zum "Grünen Hof", Basel,

empfiehlt:

Suppenkäse Parmesankäse Saanerkäse Unterwaldner Käse

Gruyère einste Gelatine für die Küche Basler Lekerli

zu äusserst billigen Tagespreisen.

Alter, feiner, fetter

Garantirt absolut reiner Natur-Bienen-Honig

liefert als Spezialitäten billigst

Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.